

**Das ii buch**

Sage ya wem das recht steet hie also wem was das rechte will das soll wir nicht widersprechen. weñ der keyser wil ya als dz recht will vt in aucte in medio litis nõ fieri sacras iussiones S. j. coll. viij. ¶ Hie ist auch gegen das recht. das da sagt was ein man vergeben will das soll er rumen jar vnd tag oder die gabe in hilff nicht vt supra li. j. ar. xxiiij. Vnder scheid dif so vnde stu das dif mitt entscholt ob es varnde habe ist Die mag er geben die weile er noch rürig ist vt supra li. j. arti. liij. Ist es aber erbe das soll er raumen jar vñ tag Ist es eygen das soll er mit erben glaube geben vt supra li. j. arti. Difer dreyerley gabe bescheidung meynt er do er sagt hie. vor gericht bestatiget sy Das ist das die gabe sey als sy wesen solle Das hastu In situ. de re. diui. S. per tradicionem.

**Articulus xxxi.**

**E**r von gericht halben sein den leib verleist Oder tüt er im selber de todt sein nechste erbeling nympt sein erbe ¶ Dieb oder raub die man vnder im vmt die sol der richter vnder im behalten jar vñ tag ab sich dar bey yemant mit recht dar zu zeuher sind köre es der richter in seinen nutz Nyemandt mag verwircken eines andern manes gütt ob ers vnder im hat denocht ob er sey nen leib verwircket ic.

**¶ Glosa.**

**E**r von gericht halben ic. ¶ Nun merck diesen artickeleben. Wenn du solt wissen das in dem Pünilegio keyn nuzers ist Wen hie sind gerürt fünfserley sachen die dir oder einem yetliche edeln manne vnd richter in peimlichen sachen nuzge zu wissen sind. weñ von rechte sollen aller richter fürstendig sein

**Der xxxi Artickel**

vt in situ. in prohemio. S. in summa et in aucte. de iudiciabus. S. j. collacõne vj. ¶ Das erst stücke ist das die. die von gericht wegen iren leib verliesen das sy das gütt mitt verliesen. Das ist ein nuzge recht wem möchten etliche richter das gütt behalten weñ der man getödt wäre Auch wie vil wurden je geschöller auff das in das gütt würde für war die also wölte die heissen kraumer vnd nicht richter. weñ mit werden wider den name so ver wandelt ein man den name vt. iij. q. ij. c. ad monere et xij. q. ij. c. postquam et C. de ferijs l. a nullo et in aucte. de iudiciabus. S. j. collacõne. vj. Nun hombolt des en mage nicht gesein. dir enmag jr gütt nicht werden vt in aucten. de manda. pñci S. oportet coll. iij. Die wort der antitiken. die sind also du müst daran legē alle fürsichtigkeyt. allem sind sy peyne würdig doch erbarmet ein iren ob mā die peynige Man soll den missetätige also peynigen das man aber sein ding nicht berüre Sunder man soll dir gūnen des schlechten rechtes noch deimer weyße weñ das ding en ist nicht das do bücht Sunder die besitzer der ding vnd die sollen nemen ire büche die der peyn würdig sind. Dif verkören etliche richter vnd thün dar gegen vñ nemē ire ding vnd peynigen andere für sy die leicht dz zu iren erfordernunge erbe wartung geruffen hatt Dif hastu C. de penis lege sanctimus hye hastu gegen vt supra libro primo ar. xxxviij. et C. de ho. proscrip. l. de potati. ¶ Difer recht die sage wer in des reiches acht ist dem verteilt man sein gütt Hie sagt er aber vñ de der gebessert hat mit seynē gütt Da sagt er aber von den die nicht bessern wöllen von diesen stücken aber dem gleich habē wir dir gesagt supra. c. li. articu. xxv. ¶ Zu dem andern rürt er hie wer jr gütte nemen solle die sich